

GEWERKSCHAFT NÄHRUNG-GENUSS-GASTSTÄTTEN

Zeitung zum Streik Nr. 48 Düsseldorf, 13. Dezember 2005 Seite 1

68. Streiktag!

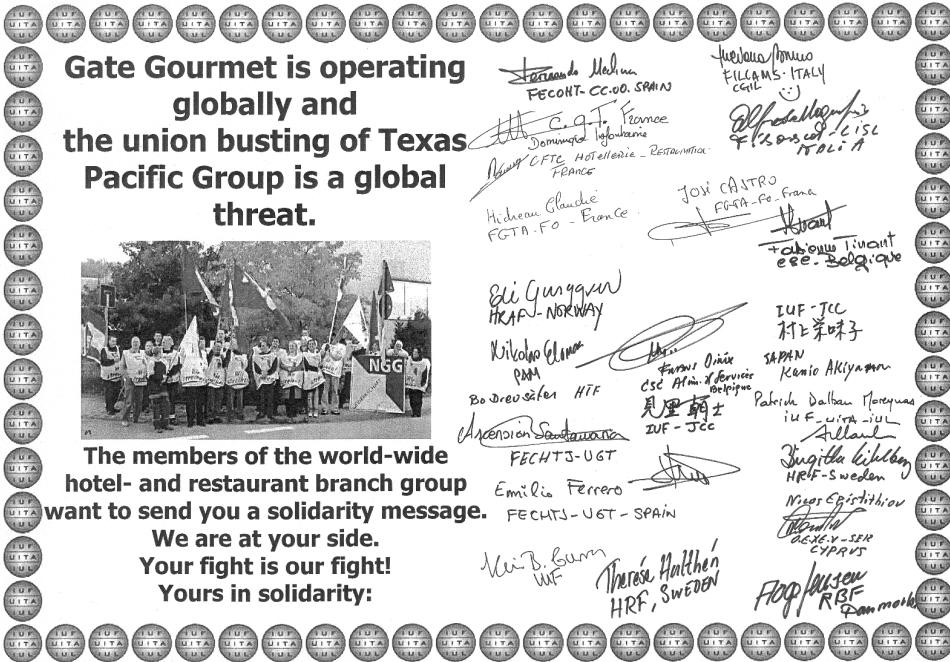
“Langer Atem ist garantiert”



Immer gern gesehen am Streikposten: Kaum aus dem Auto und die IGM Tüte übergezogen, brachten die Senioren der IG Metall gestern zum zweitenmal Glühwein mit. Bei dieser Kälte eine gern gesehene Solidarität.

Manche können sich noch erinnern: 1957 streikten die Metaller 114 Tage für die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall und längeren Urlaub. Das war damals der Durchbruch für alle. Heute werden viele Leistungen als selbstverständlich angesehen. Vielfach gilt es, schwer erstrittene Leistungen zu verteidigen!

Ende November trat der Branchengruppenvorstand der internationalen Hotel- und Restaurantarbeiter(innen) zusammen. NGG ist seit Streikbeginn in engem Kontakt mit unseren Schwestergewerkschaften in anderen Ländern, um deren Erfahrungen mit Gate Gourmet in unserem Konflikt zu nutzen und die internationale Solidarität voran zu treiben. Alle Kolleginnen und Kollegen der verschiedenen Gewerkschaften verurteilen das schändliche Vorgehen des Arbeitgebers bei Gate Gourmet und haben unseren Aufruf zur Solidarität unterschrieben. Dabei wird die internationale Dimension der Auseinandersetzung mit der Texas Pacific Group sehr deutlich.



Termine * Aktionen

Mittwoch, 14.12.
13.30 Uhr: Besuch von Vertrauensleuten der IG-Metall Neuss

Donnerstag, 15.12.
Vormittags: Besuch der jungen Kolleginnen und Kollegen der SDAJ

Samstag, 17.12.:
Besuch von 10 jungen Kolleginnen und Kollegen der Jungen NGG aus dem Norden – wollen Film zeigen, Essen mitbringen etc.

Menschen, die dahinter stehen

Heute: Kibar Yildirim



Kibar ist 32 Jahre jung und verheiratet. Kinder oder Haustiere gibt es daheim nicht.

Richtig gerne hat sie das Interview nicht gegeben, also haben ihre Kollegen ein wenig mitgeholfen.

Bei Gate Gourmet ist sie seit 1992 in der Produktion und ist somit eine von den „ganz alten Hasen“.

Kibar isst und kocht sehr gerne türkische Küche und zu Hause wird auch einmal gefaulenzt.

Sie besucht jedes Jahr ihre Schwiegereltern in der Türkei. Irgendwann würde sie aber auch gerne mal nach Kuba fahren.

Werner Jung, Betriebsratsvorsitzender **Gerolsteiner** schreibt: „Wir drücken euch die Daumen, dass ihr Erfolg habt, den Ihr euch schon lange redlich verdient habt. Diese Arroganz, die die Geschäftsführungen gegenüber ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Zeit an den Tag legen schreit zu Himmel. ... Wir werden bei der nächsten BR-Sitzung sammeln und euch das Geld zu kommen lassen. Denn ihr kämpft auch für uns. Vielen Dank und solidarische Grüße.“

Spenden und Solidaritätsschreiben vom DGB Kreisverband Groß-Gerau (95 €), Tarifkommission für die Metall- und Elektroindustrie, Gruppe Arbeiterstimme, **Protestschreiben** sandten u.a. Ingeborg Vinther, Vorsitzender der Faroes Worker Union, Norwegen, Göran Andersen, Obudsmann Stockholm